

Jörg Exner

Von: Volker Ramge <volker.ramge@rechtsanwalt-kappeln.de>
Gesendet: Donnerstag, 13. Juli 2017 22:08
An: Jörg Exner
Betreff: Zusammenlegung von Ausschüssen

Hallo Jörg,

ich denke, wir haben Konsens dazu, die Ausschüsse zusammenzulegen. Und zwar in zwei Modellen, von denen ich hoffe, dass das erste sich durchsetzt:

HA+Kultur+WuT
BPA+UVA
J_SS+Soz

oder

HA
WuT+K+Umwelt
BPA+Verkehr
J_SS+Soz

Ich denke, wir sollten das schnell festklopfen. Hauptsatzung und Zuständigkeitsordnung müssten angepasst werden. Macht ihr eine Vorlage?

Grüße
V.

Jörg Exner

Von: Norbert <nodic@gmx.net>
Gesendet: Dienstag, 1. August 2017 13:45
An: Jörg Exner
Cc: Heiko Traulsen; d.ungethuem-ancker@gmx.de; Michael
Betreff: Zusammenlegung von Ausschüssen Stellungnahme Grüne

Hallo Herr Exner,

wir haben in userer Fraktion Ihren Beschlussvorschlag diskutiert und sind zu folgendem Ergebnis gekommen:

Als problematisch sehen wir folgende Punkte:

Die Anzahl der Beschlussvorlagen kann kein Kriterium sein, da diese in der Tat sehr umfangreich sind. Wie auch in dem Beschlussvorschlag erwähnt, sehen auch wir den BPA komplett ausgelastet, bei einer Zusammenlegung mit dem UVA wird keine qualifizierte Fachberatung in den Verkehr- und Umweltthemen mehr stattfinden.

Auch wenn der UVA weniger Vorlagen bearbeitet, sind diese doch zum Teil zeitlich aufwändig, die nackte Zahl sagt gar nichts aus.

Ebenfall als problematisch sehen wir die Zusammenlegung des Hauptaussusses mit einem anderen Ausschuss, da hier die bürgerlichen Mitglieder von der politischen Willensbildung ausgeschlossen sind,

Qualifizierte Fachausschüsse halten wir für sehr wichtig, bei einer Zusammenlegung würde das inhaltliche Spektrum stark erweitert, der Fachausschuss wäre dann kein wirklicher Fachausschuss mehr, da die Mitglieder nicht wirklich mehr "Fachleute" in ihrem Gebiet sind.

Unter Haushaltskonsolidierung kann das Ganze überhaupt nicht gesehen werden.

Die Kostenersparnis ist sehr gering und demokratische Prozesse kosten nun mal etwas und es werden teilweise große Summen Geld bewegt, das muss auch in den Fachausschüssen sorgsam diskutiert werden um letztlich auch einen Konsens zu finden.

Die Anzahl der "Bürgerlichen" würde weniger. In anderen Bundesländern heißen diese "fachkundige Bürger", auf diese möchten wir in Entscheidungsprozessen nicht verzichten.

Gerade im ländlichen Raum wird es immer schwieriger Bürger für ein ehrenamtliches Mandat zu finden. Um hier Menschen zu motivieren sich einzubringen sind die Ausschüsse ideal, es muss sich keiner auf 5 Jahre binden, in den Ausschüssen kann gewechselt werden, wenn sich die private oder berufliche Situation ändert.

Die Befürworter einer Ausschusszusammenlegung argumentieren, dass Entscheidungsprozesse schneller ablaufen könnten, das mag auf dem ersten Blick richtig sein, kann aber auch anders erreicht werden. Die regulären Sitzungstermine werden für ein Jahr im voraus festgelegt. Hier muss mehr Flexibilität rein, es muss auch "zwischen durch" bei Bedarf mal eine Sitzung stattfinden.

Aus den genannten Gründen lehnen wir eine Zusammenlegung der Ausschüsse ab!

Wenn überhaupt, sollte dies in der neuen Legislatur mit den neuen Stadtvertretern debattiert werden.

Viele Grüße
für B90 / Die Grünen
Norbert Dick

Jörg Exner

Von: Rainer Moll <Rainer.Moll@t-online.de>
Gesendet: Samstag, 19. August 2017 11:27
An: Heiko Traulsen; Jörg Exner
Betreff: SPD-Vorschlag Zusammenlegung Ausschüsse
Anlagen: 170808Vorschlag_Neubesetzung_Ausschüsse.xlsx

Hallo Herr Traulsen, hallo Jörg!
Anbei der Vorschlag der SPD-Fraktion zur Zusammenlegung der Ausschüsse nach der Kommunalwahl 2018.
Herzliche Grüße
Rainer Moll

Pamirweg 2a
24376 Kappeln
Tel. 04642/82944
Mobil 0174/9315427

Neuer Ausschuss	Bisherige Ausschüsse	Stadtvertreter	Bürgerliche Mitglieder	Bemerkungen
Hauptausschuss, Finanzen, Wirtschaft und Touristik	Haupt- und Finanzausschuss Ausschuss Wirtschaft- und Touristik	10	0	HA kann nur aus SV bestehen
Bau, Planungs, Umwelt und Verkehrsausschuss	Bau und Planungsausschuss Ausschuss Umwelt und Verkehr	5	3	Mögliche Besetzung mit 6 zu 4
Sozialausschuss, Jugend, Kultur, Sport und Schulen	Sozialausschuss Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Schulen	5	3	Mögliche Besetzung mit 6 zu 4
<u>SPD-Vorschlag</u> Die Zusammenlegung soll erst mit der Konstituierung der Stadtvertretung nach der Kommunalwahl Mai 2018 erfolgen				

Jörg Exner

Von: Peter Koch <koch_peter@email.de>
Gesendet: Sonntag, 20. August 2017 16:37
An: Jörg Exner; Heiko Traulsen
Cc: Rainer Moll; Volker Ramge; Michael - Sven Schattka; Christian Andresen;
d.ungethuem-ancker@gmx.de
Betreff: Zusammenlegung von Ausschüssen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Exner,

die LWG hat die Zusammenlegung der Ausschüsse beraten und ist zu folgendem Beschluß gekommen:

Wir sollten die Zusammenlegung der Ausschüsse den neu gewählten Stadtvertretern überlassen. - x

denn diese müssen damit die nächste Legislaturperiode arbeiten.

Im Grundsatz sind wir für eine Zusammenlegung aber nicht so wie vorgeschlagen. Wir sollten bei der Zusammenlegung darauf achten das die Bürgerlichen Vertreter in den Ausschüssen nicht zu kurz kommen und unterrepräsentiert sind.

Im übrigen zieht das Argument nicht das die Ausschüsse zu wenig tagen, denn dem kann Abhilfe geschaffen werden in dem die Ausschussvorsitzenden ihre Ausschüsse öfter zusammenrufen (z.B. JKSS, Verkehrsausschuss). Auch sollten wir bei einer eventuellen Zuzammenlegung darauf achten das einzelne Ausschüsse nicht zu mächtig werden.

Im weiteren schlagen wir vor das die Anträge der Fraktionen/Parteien erst an die Verwaltung gehen und die die Anträge auf den richtigen Weg bringen, somit vermeiden wir Umwege der Anträge.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Koch
Fraktonsvorsitzender LWG

x wir sollten die Zusammenlegung der Ausschüsse den neu gewählten Stadtvertretern überlassen.